

Lesen von wissenschaftlichen Aufsätzen

Caroline Sporleder

Computational Linguistics
Universität des Saarlandes

Sommersemester 2011

05.05.2011

Einordnung eines Aufsatzes

- Art (Überblicksaufsatz, theoretische Aufsatz, empirischer Aufsatz, Position Paper, etc.)
- Ist er für mich wichtig? (detailliertes Lesen vs. Überfliegen)
- Was kann ich erwarten? (Thema, Qualität etc.)

Hinweise

- was für eine Publikation? (Technical Report, Konferenz, Zeitschrift etc.)
- wo publiziert? (ACL vs. LREC)
- wann publiziert?

Ziel

kritisches Lesen

- Verstehen
- Evaluieren
- Einordnen

Fragen

- Thema? Problem das gelöst werden soll?
- Motivation? (warum interessant?)
- Contributions? (was ist neu?)
- Methodologie? (technisch sauber?)
- Was haben wir gelernt?
Was ist die Hauptaussage?
Was sind weitere Aussagen?
- kritische Evaluierung (was ist gut? was nicht so gut? was könnte wie verbessert werden?)

Typische Qualitätsmerkmale

- Related Work? (Wird der Forschungskontext gut dargestellt?)
- Novelty? (originell oder Wiederaufguss?)
- Soundness? (technisch sauber?)
- Impact? (bahnbrechend? nützlich?)
- Presentation? (gut geschrieben?)
- Replicability? (ist klar, was genau gemacht wurde?)

- klare Angabe des Problems, das gelöst werden soll
- Motivation des Problems
- gute Einordnung in den Forschungskontext
- klare Beschreibung der Methodik, Experimente, Ergebnisse
- nachvollziehbare Analyse der Ergebnisse

- nicht unbedingt immer von vorne nach hinten
 - erster Überblick (Titel, Abstract, Intro, Conclusion, Struktur, Referenzen)
 - dann einmal komplett
 - ggf. nochmal einzelne Stellen lesen
 - zusätzliche Literatur bei Unklarheiten (Textbücher, andere Aufsätze desselben Autors etc.)
- kritisch Lesen, Hinterfragen
- Notizen machen (Unterstreichungen, Kommentare)
- Literaturverwaltung (Ordner, Datenbanken, online, z.B. Mendley etc.)